

Geräusche aus dem Rhein-Fass

Widnau Im Rahmen der Kunstausstellung artur017 präsentiert Fa Ventilato verschiedene Geräusche, die er im und um den Rhein eingefangen hat. Dabei ist auch Berta Thurnherr mit Geschichten und Gedichten.

Susi Miara

Wer schon lange einmal wissen wollte, wie der Rhein tönt, kann dies am Freitag, 11. August, erfahren. Dann lädt der Kulturverein Widnau zu einem ganz speziellen Event ein. Er übernahm im Rahmen der Kunstausstellung artur017 den Anlass «Grüüsch am Rhy» und wagt sich an dieses Experiment.

Rheintaler Klangkünstler aus New York

Für spezielle Anlässe sind spezielle Leute gefragt. Der in New York lebende Musiker Fa Ventilato erwies sich schnell als der geeignete Mann. «Es ergibt sich rein zufällig, dass der Klangkünstler genau zu dieser Zeit sein Heimatdorf Balgach besucht», sagt Kulturverein Präsident Urs Sieber. Und natürlich war es auch Glück, dass er sich auf dieses Experiment einliess. Der Tonkünstler machte sich auf den Weg zum Rhein, um nach Geräuschen zu fischen. «Die entstehende Sammlung von Tonaufnahmen dient als akustischer Katalysator zwischen Menschen und Umgebung am Rhein», sagt Fa Ventilato. Dabei stehe eine Installation aus der Stahlwelt des Eisenkünstlers Roger Federer vor Ort und animiert jedes neugierige Ohr in ein Geräuschbad einzutauchen.

Elektroschläuche als Verbindung zum Fass

Das zwei Meter hohe Fass aus Stahlblech mit einem Durchmesser von 1,1 Meter steht auf dem Rheindamm, auf Schweizer Seite, unter der Wiesenrainbrücke. Eisenplastiker Roger Federer hat



Das zwei Meter hohe Stahlfass hat der Widnauer Plastiker Roger Federer (Mitte) zusammengeschweisst. Die Diepoldsauer Mundartautorin Berta Thurnherr und der in New York lebende Balgacher Klangkünstler Fa Ventilato probieren den Sound aus.

Bild: Susi Miara

das Fass speziell für diesen Anlass angefertigt. Die Tonkünstler werden im Fass Platz nehmen und die Zuhörer können durch sechs Elektroschläuche, die mit dem Fass verbunden sind, die Geräusche hören.

Mit dabei ist auch die Diepoldsauer Mundartautorin Berta Thurnherr. Als gebürtige Die-

poldsauerin fühle sie sich mit dem Rhein verbunden. Deshalb habe sie nicht lange gezögert und ihre Teilnahme an diesem Anlass sofort zugesagt. Sie möchte in ihren Gedichten und Geschichten Menschen, die am Rhein leben, in den Mittelpunkt setzen. «Ich zum Beispiel bade im Sommer jeden Tag am Alten Rhein»,

sagt sie. Das Leben am Rhein bezeichnet sie als ein Privileg, aber auch als eine Herausforderung. Möglich, dass sie auch noch die eine oder andere Geschichte aus ihren Ferien mitbringen wird. Die verbringt sie nämlich gemeinsam mit ihrem Mann auf dem Rheinschiff von Basel bis nach Amsterdam.

Natürlich steht das «Rhein-fass» allen Zuschauern für spontane Einlagen offen.

«Grüüsch am Rii-Fass»: Freitag, 11. August, ab 19 Uhr Apéro, ab 20 Uhr Berta Thurnherr mit «Riigschichta und Wassargedicht», ab 21 Uhr Soundartist Fa Ventilato mit einem «Riisampler»